

Martino-Ensemble

Amore All'Italiana



© Maren Trekel

Das **Martino-Ensemble** schöpft für seine Konzerte aus dem unermesslichen Liedgut Südtaliens. Gut 5000 Volkslieder sind überliefert: Aus dem „Mezzogiorno d'Italia“, dem „Mittag Italiens“ mit Neapel, Calabrien, Apulien und natürlich von der Insel Sizilien. Sie handeln von der Mafia ebenso wie von „Amore“.

Den Mix aus europäischen und arabischen Einflüssen fördert das Ensemble um **Gianmarco Martino** in eleganten und spannenden Arrangements zutage. Es entführt seine Zuhörer in die wechselhafte Geschichte der südlichen Regionen. Mit Musik, der seit jeher die Gefühle, Wünsche und Sehnsüchte der dort lebenden Menschen widerspiegelt.

Natürlich hat der in Hamburg geborene **Gianmarco Martino (Gesang)** sizilianische Wurzeln. Unterricht erhielt er bei der Sopranistin Janice Jackson (Kanada) und dem Tenor Klaus-Peter Samson (Direktor der Sängerkademie Hamburg). An der Universität Hamburg studierte Martino systematische Musikwissenschaft und Ethnomusikologie. Charmant moderiert er das Konzert mit launigen Anekdoten.

Susanne Frohriep studierte an der Musikhochschule Lübeck Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach **Akkordeon** bei Margit Kern. Sie besuchte Meisterkurse bei Hugo Noth, Ivan Koval, Claudia Buder, Mikko Luoma (Turku/Finnland). Frohriep ist Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und dem „Deutschen Akkordeon Musikwettbewerb“. Sie ist für die Philharmonischen Orchester in Rostock und Lübeck tätig.

Caroline Metzger studierte an der Musikhochschule Freiburg/Breisgau **Cello** bei Prof. Christoph Henkel. Während Ihres Studiums gewann sie den Mendelssohn-Hochschulwettbewerb. Sie besuchte Meisterkurse bei Miklós Perényi, Daniel Shafran und Timothy Eddy sowie das Internationale Kammermusikfestival Sarasota/Florida. Metzger ist Vorspielerin der Violoncelli des Philharmonischen Orchesters Lübeck.

Steffen Trekel zählt zu den führenden Mandolinisten. Er studierte **Mandoline** an der Musikhochschule Köln bei Prof. Marga Wilden-Hüsgen und ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, nach Japan, Korea und die USA. Trekel ist weltweit gefragter Dozent für Fortbildungs- und Meisterkurse.

Bei Bedarf tritt das **Martino-Ensemble** auch als Quintett und/oder Sextett auf. Weitere Musiker*innen sind **Evelyne Saad, Geige**, und **Stanislav Efaev, Kontrabass**. Saad ist Vorspielerin der 1. Violinen im Philharmonischen Orchester Lübeck. Efaev ist als Solobassist des Lübecker Orchesters tätig. Beide Künstler sind mehrfach ausgezeichnet.

martino-ensemble.com

Audio

Steffen Trekel

Presstext (docx)

Pressefoto (jpg), © Maren Trekel

Martino-Ensemble

Programme

AMORE ALL'ITALIANA

„Amore all'italiana“ – der Titel des Konzerts ist Programm: Vom Verliebtsein und von Schlafmangel, von der Angst, die Angebetete anzusprechen, dem Werben unterm Balkon, dem Versuch, das Herz einer schönen Frau zu erobern, über die Suche nach einem Ehepartner, von arrangierten Ehen und Beziehungsdramen. Aber am Ende siegt sie doch – die Liebe!

LA COSA NOSTRA È/E LA COSA VOSTRA

Gefängnis-, Mord- und Rachelieder erzählen Legenden über die Entstehung von Mafia und Cosa Nostra. Andere Lieder ehren im Kampf gegen die Mafia gefallene Protagonisten. Sie spiegeln den Alltag von Menschen, die dem organisierten Verbrechen ausgesetzt sind.

'O PAESE D' 'O SOLE

Der sonnige Süden Italiens gilt als Zentrum des Wohlbefindens unter der freudestiftenden Sonne. Diese musikalische Reise führt von Campanien bis Sizilien. Die Lieder beschreiben die malerische Landschaft und erzählen von prägenden Legenden und historischen Ereignissen. Und auch Amore kommt nicht zu kurz ...

STORIE E LEGGENDE DEL MEZZOGIORNO

Sonne, Meer, malerische Landschaften und eine liebenswerte Bevölkerung – das ist der „Mezzogiorno“. Er ist nach dem höchsten Stand der Sonne benannt. Zahlreiche Geschichten aus dieser Gegend sind skurril, romantisch, lustig und tragisch. Sie erzählen von einem verliebten Schwertfischehepaar, einem singenden Knochen, einem sizilianischen Robin Hood, von einer dramatischen Zwangsheirat in Adelskreisen und vielen anderen merkwürdigen Begebenheiten.

O DOLCE NAPOLI

„Neapel sehen und sterben“ heißt es nicht zu Unrecht, denn die Schönheit der süditalienischen Region ist legendär. Kein Wunder, dass neapolitanisches Liedgut oft auch regelrechte Loblieder auf die malerische Landschaft ist. Neapolitanisches Denken, Fühlen und Handeln mit Canzoni und Tarantelle werden besungen. Freude, Stolz, Sehnsucht, Dramatik und Schmerz erklingen in ansprechenden Arrangements mit den traditionellen Instrumenten Mandoline, Violoncello, Gitarre und Akkordeon. Darüber legt sich die lyrische Tenorstimme Gianmarco Martinos.

TARANTELLA

Temporeich, turbulent, temperamentvoll: Die Tarantella, der berühmte süditalienische Volkstanz, zieht Zuhörer, Zuschauer und Ausführende gleichermaßen in ihren Bann. Der Volksglaube verbindet den Tanz mit der „Lycosa Tarentula“, einer Spinne, deren Gift vornehmlich bei Frauen Auslöser verschiedenster psychischer und physischer Störungen sein kann. Einmal von der Tarantel gebissen, konnte sich das Opfer nur durch den ekstatischen, oft bis zur Erschöpfung ausgeführten Tanz heilen und das Spinnengift aus dem Körper treiben. Neben Ohrwürmern wie „Funiculì, Funiculà“ oder der schwungvollen „Tarantella del mare“ erklingen Lieder über Glück und Leid oder einfach nur über die Schönheit des Landes.

NOVENA NATALIZIA

Wie der Name bereits vermuten lässt, ist dieses Programm der Weihnachtszeit vorbehalten. Viele Lieder basieren auf der bewegten Vergangenheit Siziliens. Danach wird auch auf besondere Weise Weihnachten zelebriert. Die „Novena natalizia“ dauert vom 15. bis 23. Dezember. Zu den weihnachtlichen Liedern zählen Tarantelle und Melodien, die an die Cantastorie erinnern. Letztere zogen einst durch die Lande und besangen historische Ereignisse und Legenden. Dieses Konzert feiert mit seinen Zuhörern die süditalienische Weihnacht, zu der das Martino-Ensemble Gastmusiker wie Sebastiano Nanè einlädt, einen der besten sizilianischen „Zampognaro“ auf dem Dudelsack.

Martino Ensemble

Gianmarco Martino (voc, g)
 Susanne Frohriep (acc)
 Caroline Metzger (clo)
 Steffen Trekel (mand)

Bei Bedarf:
 Evelyn Saad (v)
 Stanislav Efaev (b)